

## 1. Aktuelles in den Kulturen 2. Aktuelles im Winterraps - Gelbschalen

### 1. Aktuelles in den Kulturen

Die starken Niederschläge der letzten Zeit haben vielerorts zu einer Wassersättigung der obersten Bodenschicht geführt. Auf einige Flächen steht das Wasser, sodass eine zeitnahe Befahrbarkeit kaum möglich erscheint.



Aufhellungen werden mittlerweile in allen Kulturen sichtbar. Übermäßige Nässe mit Sauerstoffmangel ist sicherlich ein Grund. In der Wintergerste werden auf Gelbmosaikvirus-Standorten die typischen Symptome in Sorten, die nur die Typ 1-Resistenz aufweisen, sichtbar (Bild 2: links KWS Morris, Typ 1 resistent; rechts SU Midnight, Typ 2 resistent). Flufenacet-basierte Herbizidbehandlungen (bzw. Kombinationen und Spritzfolgen) gegen Ackerfuchsschwanz im Getreide haben gegenüber dem Spätherbst deutlich an Wirkung zugenommen. Zu flache Saatgutablage und/oder fehlende Rückverfestigung des Bodens führten teilweise zu Verträglichkeitsproblemen. An eine Bodenbearbeitung zur Aussaat von Sommerungen ist momentan nicht zu denken. Dafür müssen die Böden erst ausreichend abtrocknen.

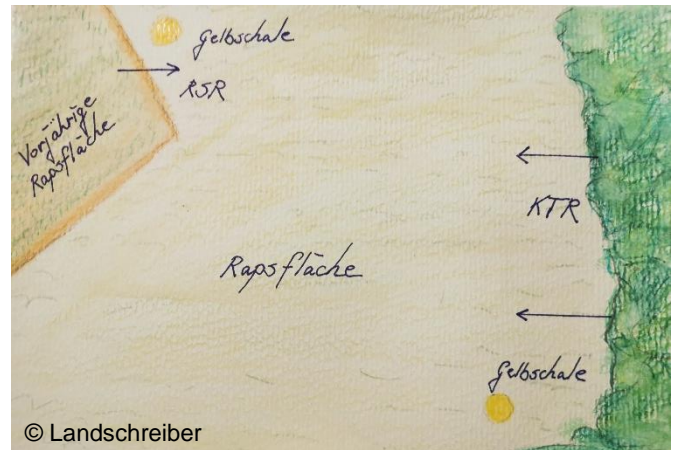
### 2. Aktuelles im Winterraps - Gelbschalen

Die nächsten Tage ist einerseits Nachtfrost, aber andererseits auch sehr sonniges Wetter vorhergesagt. Da die Frühjahrssonne schon reichlich Kraft entwickelt, können sich vor allem Flächen in Südlage tagsüber stärker erwärmen, als gedacht, und so dem Großen Rapsstängelrüssler Möglichkeiten zum Erwachen bieten. Stellen Sie jetzt Gelbschalen auf. Besonders in Gebieten, wo letztes Jahr der Große Rapsstängelrüssler aufgetreten ist, ist Vorsicht geboten. Er überwintert auf den vorjährigen Rapsflächen, erwacht somit auf diesen und fliegt dann in den aktuellen Rapsbestand ein. Dafür reichen ihm Bodentemperaturen ab 5°C und Tagestemperaturen ab 10°C.

Der Gefleckte Kohltriebrüssler dagegen, benötigt höhere Temperaturen und fliegt vom Knick aus (Überwinterung) in den Raps ein. Die Gefahr wird aktuell (Wetter) eher gering gesehen.

Somit kommt es darauf an, die Gelbschale gut zu platzieren.

Liegen vorjähriger und diesjähriger Raps nebeneinander und in einer Hand, kann das Erwachen des Großen Rapsstängelrüsslers durch eine Gelbschale auf der vorjährigen Rapsfläche (jetzt überwiegend WW) festgestellt werden. Die Bekämpfungsschwelle liegt hier bei mehr als 30 RSR/Gelbschale. Der Begriff Bekämpfungsschwelle ist allerdings irreführend, denn der Rüssler wird ausschließlich im Raps bekämpft. Ist das Aufstellen der Gelbschale im vorjährigen Raps so nicht möglich, sollte die eigene Gelbschale in der Nähe der Vorjahresfläche platziert werden, besonders, wenn im Vorjahr dort Befall auftrat.



#### Tipps für die Gelbschale:

- Gelbschale mit den **ersten sonnigen Tagen, bei Temperaturen über 10°C** in der Rapsfläche aufstellen.
- Gelbschale mit Wasser und Spüli befüllen und zum Schutz von Bestäuberinsekten mit einem Gitter bedecken.
- Gelbschale muss mit dem Bestand mitwachsen.
- Je nach Wetterlage **regelmäßige Kontrolle und Wasserwechsel** (je wärmer, desto häufiger).

#### Kurzsteckbrief beider Stängelschädlinge



**Großer Rapsstängelrüssler:** 3,5-4mm groß, schiefergrau gefärbt, grauschwarze Füße → nach ca. 3-5 Tage Eiablage (Weibchen bohrt unterhalb der Triebspitze von sossenden Rapspflanzen Loch für Eiablage)

**Schadbild:** S-förmigen Krümmungen beim Längenwachstum, Aufplatzen des Haupttriebes, verspäteter Blüte, verstärkte Seitentriebbildung.

**Bekämpfungsschwelle:** > 5 RSR/GS (mit Gitter) innerhalb von 3 Tagen



**Gefleckter Kohltriebrüssler:** 2,5-3,5 mm groß, grau-bräunlich mit weißem Fleck auf dem Rückenschild; rotbraune Füße → Reifungsfraß (10 bis 20 Tage, je nach Temperatur), Eiablage in den untersten Teil der Blattstiele, aber auch in den Stängel

**Schadbild:** Pfl. wächst gerade weiter, bei starkem Befall Wuchshemmung

**Bekämpfungsschwelle:** > 15 RSR/Gelbschale (mit Gitter) innerhalb von 3 Tagen

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Klein	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nklein@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. singemäßige Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.